

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 13340662

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189911

6. Es ist aber * ein großer gewinn, wer gottselig ist und läßt ihm * genügen.
* c. 4, 8. † Phil. 4, 11, 12.

7. Denn * wir haben nichts in die welt gebracht; darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinaus bringen.
* Pred. 5, 14, 15.

8. Wenn * wir aber naheung und Kleider haben, so laßet uns begnügen.
* 1 Mos. 28, 20. Epr. 30, 8.

9. Denn * die da reich werden wollen, die fallen in versuchung und stricke, und viele thörichte und schädliche lüste, welche versenken die menschen ins verderben und verdammniß. * Epr. 23, 4. c. 28, 22. Sir. 27, 1.

10. Denn * geiz ist eine wurzel alles übel, welches hat etliche gelüftet, und sind vom glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viele schmerzen.
* 2 Mos. 23, 8.

11. Aber, du Gottesmensch, siehe solches: * jage aber nach der gerechtigkeit, der gottseligkeit, dem glauben, der liebe, der geduld, der sanftmuth;
* 2 Tim. 2, 22.

12. Kämpfe * den guten kampf des glaubens; ergreife das ewige leben, dazu du auch berufen bist, und bekannst hast ein gutes bekennniß vor vielen zeugen.
* 1 Cor. 9, 25, 26.

13. Ich gebiete dir vor Gott, * der alle dinge lebendig macht, und vor Christo Jesu, der † unter Pontio Pilato bezeuget hat ein gutes bekennniß,
* 5 Mos. 32, 39, 11. † Job. 18, 36. c. 19, 11.

14. Daß du haltest das gebot ohne flecken, untadellich, bis auf die erscheinung unsers Herrn Jesu Christi;

15. Welche wird zeigen zu seiner zeit der selige und allein gewaltige, * der könig aller könige, und † Herr aller herren;
* Offenb. 17, 14. c. 19, 16. † 5 Mos. 10, 17.

16. Der allein unsterblichkeit hat; der da wohnet in einem licht, da niemand zu kommen kan; welchen kein mensch * gesehen hat, noch sehen kan; dem sey ehre und ewiges reich. Amen. * Joh. 1, 18.

17. Den reichen von dieser welt gebiete, daß sie nicht stolz seyn, auch * nicht hoffen auf den ungewissen reichthum, sondern auf den lebendigen Gott, der uns dargibt reichlich allerley zu genießen;
* Ps. 62, 11.

18. Daß sie * gutes thun, reich werden an guten werken, gerne geben, behülflich seyn,
* 5 Mos. 15, 7, 10.

19. Schätze sammeln, ihnen selbst einen guten grund aufs zukünftige, daß sie ergreifen das ewige leben.

20. O Timothee, * bewahre, das dir vertrauet ist, und † meide die ungeistlichen losen geschwätze, und das gezänke der falsch berühmten kunst;
* 2 Tim. 1, 14.
† 1 Tim. 4, 7.

21. Welche etliche vorgeben, und * fehlen des glaubens. Die gnade sey mit dir! Amen.
* c. 1, 6. 2 Tim. 2, 18.

Geschrieben von Laodicea, die da ist eine hauptstadt des landes Phrygia Pacatiana.

Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

Das 1 Capitel.

Bermahnung zur beständigkeit an der reinen lehre in verfolgung.

1. Paulus, ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, nach der verheißung * des lebens in Christo Jesu;

* c. 2, 10. Joh. 1, 4. 1 Joh. 5, 11, 13.

2. Meinem lieben sohne Timotheo, gnade, * barmherzigkeit, friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserm Herrn. * 1 Cor. 7, 25. 1 Tim. 1, 2. Tit. 1, 4.

3. Ich danke Gott, dem ich diene

von meinen vorektern her * in reinem gewissen, daß ich † ohne unterlaß deiner gedanke in meinem gebet tag und nacht. * Gesch. 23, 1. c. 24, 16. † Röm. 1, 8, 9.

4. Und mich verlanget dich zu sehen, wenn ich denke an deine thranen, auf daß ich mit freude erfüllet würde.

5. Und * erinnere mich des ungefärbten glaubens in dir, welcher zuvor gewohnet hat in deiner großmutter Loide, und in deiner mutter Eunike; bin aber gewiß, daß auch in dir.
* Gesch. 16, 1.

6. Um

6. Um welcher sache willen ich dich er-
 innere, daß du *erweckest die gabe Göt-
 tes, die in dir ist, durch die auflegung
 meiner hände. * 1 Thess. 5, 19. 1 Tim. 4, 14.

7. Denn Gott hat uns nicht gegeben
 *den geist der furcht, sondern der kraft,
 und der liebe, und der zucht. * Röm. 8, 15.

8. Darum so schäme dich nicht des
 zeugnisses unsers Herrn, noch meiner,
 der ich sein gebundener bin; sondern leide
 dich mit dem evangelio, wie ich, nach
 der kraft Gottes;

9. Der uns hat selig gemacht, und
 berufen mit einem heiligen ruf, * nicht
 nach unsern werken, sondern nach
 seinem vorsatz und gnade, die uns
 gegeben ist in Christo Jesu vor der
 zeit der welt, * Tit. 3, 5. 2c.

10. Jetzt aber *geoffenbaret durch die
 erscheinung unsers heilandes Jesu Chri-
 sti, der dem † tode die macht hat ge-
 nommen, und das leben und ein unver-
 gängliches wesen an das licht gebracht,
 durch das evangelium; * Röm. 16, 25.
 † 1 Es. 25, 8. † Hof. 12, 14. 1 Cor. 15, 55, 57. Ebr. 2, 14.

11. Zu welchem * Ich gesetzt bin ein
 prediger und apostel, und lehrer der
 heiden. * 1 Tim. 2, 7. 2c.

12. Um welcher sache willen ich solches
 leide, aber ich schäme michs nicht: denn
 ich weiß, an welchen ich glaube, und bin
 gewiß, daß er kann mir meine * beylage
 bewahren bis an jenen tag. * c. 4, 8.

13. Halte an dem vorbilde * der heil-
 samen worte, die du von mir gehöret
 hast, vom glauben und von der liebe in
 Christo Jesu. * 1 Tim. 6, 3. Tit. 2, 1.

14. Diese * gute † beylage bewahre durch
 den heiligen Geist, der in uns wohnet.
 * 2. 12. † 1 Tim. 6, 20.

15. Das weißt du, daß sich gewendet
 haben von mir alle, die in Asia sind, unter
 welchen ist Phygellus und Hermogenes.

16. Der Herr gebe barmherzigkeit
 dem hause Dnesiphori: denn er hat
 mich oft erquickt, und hat sich meiner
 Ketten nicht geschämet;

17. Sondern da er zu * Rom war, such-
 te er mich aufs fleißigste und fand mich.
 * Gesch. 28, 16.

18. Der Herr gebe ihm, daß er finde
 barmherzigkeit bey dem Herrn an jenem
 tage. Und wie viel er mir zu Epheso ge-
 bietet hat, weißt Du am besten.

Das 2 Capitel.

Treue amteverrichtung Timothei. Trost im lei-
 den. Weidung erlicher läster.

1. **G**o sey nun stark, mein sohn, durch
 die gnade in Christo Jesu.

2. Und was du von mir gehöret hast
 durch viele zeugen, das * befehl treuen
 menschen, die da tüchtig sind auch an-
 dere zu lehren. * 1 Tim. 3, 2.

3. * Leide dich als ein guter streiter
 Jesu Christi. * c. 1, 8. c. 4, 5.

4. Kein * kriegsmann flieht sich in
 händel der nahrung, auf daß er gefas-
 le dem, der ihn angenommen hat.
 * 1 Cor. 9, 25.

5. Und so jemand auch kämpfet,
 wird er doch nicht * gekrönet, er kämp-
 pfe denn recht. * c. 4, 8.

6. Es soll aber der ackermann, der
 den acker bauet, der fruchte am ersten
 genießen. Merke, was ich sage.

7. Der Herr aber wird dir in allen
 dingen verstand geben.

8. Halte im gedächtniß Jesum Chri-
 stum, * der auferstanden ist von den
 todtten, † aus dem samen Davids, nach
 meinem evangelio; * 1 Cor. 15, 4. 20.
 † 2 Sam. 7, 12.

9. Ueber welchem ich mich leide bis
 an die * banden, als ein übelthäter; aber
 Gottes wort ist nicht gebunden.
 * Eph. 1, 13. Phil. 2, 17.

10. Darum dulde ich alles * um der
 auserwählten willen, auf daß auch Sie
 die seligkeit erlangen in Christo Jesu, mit
 ewiger herrlichkeit. * Phil. 2, 17. Col. 1, 24.

11. Das ist je gewißlich wahr: * Ster-
 ben wir mit, so werden wir mit leben;
 * Röm. 6, 5. 1 Petr. 4, 13.

12. Dulden wir, so werden wir mit herr-
 schen; * verleugnen wir, so wird Er uns
 auch verleugnen; * Mat. 10, 33. Luc. 9, 26. x.

13. * Glauben wir nicht, so bleibet
 † Er treu: er kann sich selbst nicht
 leugnen. * Röm. 3, 3. † 4 Mos. 23, 19.

14. Solches erinnere sie, und bezeug-
 e vor dem Herrn, daß sie * nicht
 um worte zanken, welches nichts nütze
 ist, denn zu verkehren, die da zuhö-
 ren. * 1 Tim. 6, 4. Tit. 3, 9.

15. Beseifige dich Gott zu erzeigen
 * einen rechtschaffenen und unschuldigen
 arbeiter, der da recht theile das wort
 der wahrheit. * 1 Tim. 4, 6. Tit. 2, 7. 8.

16. Des

16. Des * ungeistlichen losen geschwäges entschlage dich; denn es hilft viel zum ungtöttlichen wesen. * 1 Tim. 4. 7.

Tit. 1. 14. c. 3. 9.

17. Und ihr wort frist um sich wie der krebs, unter * welchen ist Hymenäus und Philetus, * 1 Tim. 1. 20.

18. Welche der wahrheit gefehlet haben und sagen, die auferstehung sey schon geschehen, und haben etlicher glauben verfehret.

19. Aber der veste grund Gottes bestehet, und hat dieses siegel: Der Herr kennet die seinen; und: Es trete ab von der ungerechtigkeit, wer den namen Christi nennet.

20. In einem großen hause aber sind nicht allein goldene und silberne gefäße, sondern auch hölzerne und irdene; und etliche zu ehren, etliche aber zu unehren.

21. So nun jemand sich reiniget von solchen leuten, der wird ein geheiligtes faß seyn, zu den ehren, dem haus Herrn bräuchlich, und zu allem guten werk bereitet.

22. Fliehe die läste der jugend; * jagge aber nach der gerechtigkeit, dem glauben, der liebe, dem frieden, mit allen, die den Herrn anrufen von reinem herzen. * 1 Tim. 6. 11.

23. Aber der * thörichten und unnützen fragen entschlage dich; denn du weißt, † daß sie nur zank gebären. * 1 Tim. 4. 7. 16. † 1 Tim. 6. 4.

24. Ein * knecht aber des Herrn soll nicht zänkisch seyn, sondern freundlich gegen jedermann, lehrhaftig, der die bösen tragen kann mit sanftmuth, * Tit. 1. 7. 9.

25. Und strafe die widerspenstigen; ob ihnen Gott dermaleins buße gäbe, die wahrheit zu erkennen,

26. Und wieder nüchtern würden aus des teufels strick, von dem sie gefangen sind zu seinem willen.

Das 3 Capitel.

Von den greulichen letzten zeiten, und herrlichem nügen der heiligen schrift.

1. Das sollst du aber wissen, daß in den * letzten tagen werden greuliche zeiten kommen. * 1 Tim. 4. 1. 3.

2. Denn es werden menschen seyn, die von sich selbst halten, * getzige, ruhmräthige, hoffärtige, lästerer, den eltern ungehorsame, undankbare, ungeistliche,

* Röm. 1. 29. 30. 31.

3. Störrige, unversöhnliche, schänder, unkeusche, wilde, ungütige,

4. Verräther, freveler, aufgeblasene, die * mehr lieben wohlthust, denn Gott; * Phil. 3. 19.

5. Die da haben den * schein eines gottseligen wesens, aber seine kraft verleugnen sie. Und solche * meide. * Mat. 7. 15. Tit. 1. 16. † Matth. 18. 17.

6. Aus * denselbigen sind, die hin und her in die häuser schleichen, und führen die weiblein gefangen, die mit sünden beladen sind, und mit mancherley lusten fahren, * Matth. 23. 14. Marc. 12. 40.

7. Lernen immerdar, und können immer zur * erkenntniß der wahrheit kommen. * 1 Tim. 2. 4.

8. Gleicher weise aber, wie Jannes und Jambres * Mosei widerstanden, also widerstehen auch diese der wahrheit; es sind menschen von zerrütteten sinnen, untüchtig zum glauben. * 2 Mos. 7. 11. 22.

9. Aber sie werden es die länge nicht treiben; denn ihre thorsheit wird offenbar werden jedermann, gleichwie auch jener war.

10. Du aber hast erfahren meine lehre, meine weise, meine meinung, meinen glauben, meine langmuth, meine liebe, meine geduld,

11. Meine verfolgung, meine leiden, * welche mir widerfahren sind zu Antiochia, zu Iconien, zu Lystra, welche verfolgung ich da ertrug; und aus † allen hat mich der Herr erlöset. * Gesch. 13. 50. c. 14. 2. 19. 22. † Ps. 34. 20.

12. Und alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, * müssen verfolgung leiden. * Ps. 34. 20. Mat. 16. 24. Ges. 14. 22.

13. Mit den bösen menschen aber und * verführischen wird es je länger je ärger, verführen und werden verführet. * 1 Tim. 4. 1.

14. Du aber bleibe * in dem, das du gelernt hast und dir vertrauet ist; sintemal du weißt, von wem du gelernt hast. * c. 2. 2.

15. Und weil du von kind auf die heilige schrift weißt; kann dich dieselbige unterweisen zur seligkeit, durch den glauben an Christo Jesu.

16. Denn alle * schrift von Gott eingegeben ist nütze zur lehre, zur strafe, zur besserung, zur züchtigung in der gerechtigkeit; * Röm. 15. 4. 2 Petr. 1. 19. f.

17. Daß

17. Daß * ein mensch Gottes sey vollkommen, † zu allem guten werck geschickt. * 1 Tim. 6, 11. † 2 Tim. 2, 21.

Das 4 Capitel.

Sure aussicht im predigamt vonndehen. Pauli Kampf und krone.

1. **G**o bezeuge Ich nun vor Gott und dem Herrn Jesu Christo, der da * zukünftig ist, zu richten die lebendigen und die todten, mit seiner erscheinung und mit seinem reich. * Matt. 25, 31. Job. 5, 27. Gesch. 10, 42. 2 Cor. 5, 10. 2 Thess. 1, 7-8. c. 2, 8. 1 Petr. 4, 5.

2. Predige das wort, * halte an, es sey zu rechter zeit, oder zur unzeit; * strafe, drohe, ermahne mit aller geduld † und lehre. * Ef. 5, 1. * Tit. 1, 9, 11. † 2 Tim. 2, 24. c. 3, 10, 16.

3. Denn es wird eine zeit seyn, da sie die * heilsame lehre nicht leiden werden, sondern nach ihren eigenen lusten werden sie ihnen selbst lehrer aufladen, nach dem ihnen die ohren jucken; * 1 Tim. 6, 3.

4. Und werden die ohren von der wahrheit wenden, und sich * zu den fabeln lehren. * 1 Tim. 4, 7. c. 6, 10. Tit. 1, 10, 14.

5. Du aber sey nüchtern allenthalben, leide dich, thue das werck eines * evangelischen predigers, richte dein amt redlich aus. * Gesch. 21, 8.

6. Denn * Ich werde schon geopfert, und die zeit meines abscheidens ist vor handen. * Phil. 1, 23. c. 2, 17.

7. Ich habe einen guten * kampf gekämpft, ich habe den lauf vollendet, ich habe glauben gehalten. * 1 Cor. 9, 25. 1 Tim. 6, 12. Ebr. 12, 1. † Phil. 3, 14.

8. Hinfort ist mir beygelegt * die krone der gerechtigkeit, welche mir der Herr an jenem tage, der gerechte richter, geben wird; nicht mir aber allein, sondern auch allen, die seine erscheinung lieb haben. * c. 2, 5. 1 Petr. 5, 4. Jac. 1, 12. Off. 2, 10.

9. * Fleißige dich, daß du bald zu mir kommest. * v. 21.

10. Denn * Demas hat † mich verlassen, und diese welt lieb gewonnen, und ist gen Thessalonich gezogen, Crescens in Galatien, Titus in Dalmatien.

* Col. 4, 14. † 2 Tim. 1, 15.

11. Lucas ist allein bey mir. * Marcum nimm zu dir, und bringe ihn mit dir; denn er ist mir nützlich zum dienst.

* Gesch. 15, 37. Col. 4, 10.

12. * Trochicum habe ich gen Ephesum gesandt. * Gesch. 20, 4. Eph. 6, 21. Col. 4, 7.

13. Den mantel, den ich zu Troada ließ bey Carpo, bringe mit, wenn du kommst; und die bücher, sonderlich aber das pergamen.

14. Alexander, * der schmid, hat mir viel böses bewiesen. † Der Herr bezahle ihm nach seinen werken. * 1 Tim. 1, 20. † 2 Sam. 3, 39. Ps. 28, 4.

15. Vor welchem hüte Du dich auch; denn er hat unsern worten sehr widerstanden.

16. In meiner ersten verantwortung stand * niemand bey mir, sondern sie † verlassen mich alle. Es sey ihnen nicht zugerechnet. * Joh. 16, 32. † 2 Tim. 1, 15.

17. Der Herr aber * stand mir bey, und stärkte mich, auf daß durch mich die predigt bestätigt würde, und alle heiden hören. Und † ich bin erlöst von des löwen rachen. * Gesch. 23, 11. c. 27, 23. † Gesch. 12, 11.

18. Der Herr aber wird mich erlösen von allem übel, und aushelfen zu seinem himmlischen reich; * welchem sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit! Amen. * Röm. 16, 27. Gal. 1, 5. 1 Tim. 6, 16.

19. Grüße Priscan und * Aquilan, und † das haus Onesiphori. * Gesch. 18, 2. Röm. 16, 3. † 2 Tim. 1, 16.

20. * Erastus blieb zu Corinth, † Trophimum aber ließ ich zu Mileto krank. * Gesch. 19, 22. † Gesch. 20, 4. c. 21, 29.

21. Thue fleiß, daß du vor dem winter kommest. Es grüßet dich Cubulus, und Pudens, und Linus, und Claudia, und alle brüder.

22. Der Herr Jesus Christus sey mit deinem geist! Die * gnade sey mit euch! Amen. * Tit. 3, 15.

Geschrieben von Rom, die andere epistel an Timotheum, da Paulus zum andernmal vor dem kaiser Nero ward darge-
stellt.